



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

In diesen Tagen werden die letzten digitalen Endgeräte an die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 verteilt. Nun sind alle mit einem digitalen Endgerät, finanziert aus Fördermitteln der EU, ausgestattet. Seit Beginn des Schuljahres beschäftigt sich unsere hauseigene IT-Gruppe mit den organisatorischen Fragen rund um die neuen Geräte. 888 Endgeräte an Schülerinnen und Schüler zu verteilen, gleichzeitig



dafür Sorge zu tragen, dass die Eltern den Ausleihvertrag unterschrieben haben, ein Übergabeprotokoll anfertigen und unterzeichnen lassen, außerdem den Schülern dabei behilflich zu sein, sich anzumelden und einzuloggen, diese Aufgabe hat ein Ausmaß, das sich die Verantwortlichen in Brüssel nie vorstellen können. Denn es gibt in Schulen kein extra Personal für diese Tätigkeiten. Sie bleiben immer in Händen engagierter Lehrerinnen und Lehrer, die über ihren normalen Dienst hinaus eine Sache umsetzen, von der sie überzeugt sind. Weder mit Entlastungstunden, noch mit Beförderungstellen kann man den hohen Zeitaufwand ausgleichen, der entstanden ist. Ich danke daher im Namen der gesamten Schulgemeinde Herrn Dreckmann, Herrn Koch und Herrn Gemlau dafür, dass sie sich dieser Aufgabe gewidmet haben.

Unsere Schule ist in einer besseren Situation als viele andere Schulen im Lande, denn über unseren Förderverein haben wir zwei Informatikstudenten engagiert, die unser hauseigenes IT-Team verstärken und auf diese Art und Weise eine rasche Digitalisierung der Schule überhaupt möglich machen. Auch diesen beiden jungen Männern danke ich ausdrücklich im Namen aller Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer. Vielen Dank an Kamil Kosinski und Benjamin Kohlhase für diesen großartigen Einsatz!

Ist die Digitalisierung am Stoppenberg damit abgeschlossen? Nein! Denn im Besitz eines digitalen Endgerätes zu sein heißt noch lange nicht, dass alle Möglichkeiten ausgeschöpft wurden, die damit zu tun haben. Wir alle machen jetzt Erfahrungen mit unseren neu ausgestatteten Unterrichtsräumen und unseren Schülerinnen und Schülern, die ebenfalls neu ausgestattet wurden. Es wird in der nahen Zukunft darum gehen, ein erstes Konzept zur Nutzung der digitalen Endgeräte in der Schulkonferenz zu verabschieden. Entsprechende gedankliche Vorarbeit wurde im Arbeitskreis Digitalisierung von vielen Kolleginnen und Kollegen unter der Federführung von Andreas Dreckmann und Daniel Koch geleistet. Mit dem Konzept, das in der Lehrerkonferenz bereits diskutiert und verabschiedet wurde und nun der Schulkonferenz zur Diskussion und Verabschiedung vorliegt, machen wir einen ersten wichtigen Schritt, doch weitere müssen folgen. Beispielsweise fachspezifische Fragen zum Einsatz der Endgeräte, denn jedes Unterrichtsfach hat andere Anforderungen und Anwendungsbereiche, über die gesprochen werden muss. Dies soll auf der Basis der Fachschaften geschehen, dazu wird es einen eigenen Fortbildungstag geben.



Außerdem kommt das Thema defekter Endgeräte auf uns zu, denn die ersten Geräte weisen Schäden auf. Unproblematisch ist es, wenn ich das Gerät meines Nachbarn versehentlich vom Tisch schubse, denn dann ist meine Haftpflichtversicherung zuständig. Schwieriger ist es, wenn ich mein Gerät selbst beschädige, dann ist es gut, wenn es eine persönliche Versicherung gibt.

Entweder über meine eigene Hausratversicherung bzw. die meiner Eltern oder über eine Zusatzversicherung bestimmter Anbieter. Entsprechende Hinweise sind an die Schülerinnen und Schüler und die Eltern weitergegeben worden.

Der Aufwand, der für uns im Schadensfall entsteht, ist erheblich, denn da die Geräte aus EU-Fördermitteln finanziert wurden müssen wir dokumentieren, welches Schicksal jedes einzelne Gerät hat. Daher hat sich unser Kollege Andreas Gemlau die Mühe gemacht, den Schadensfall organisatorisch in einen Rahmen zu fassen, der allen Anforderungen genügt. Davon wird weiter unten im Newsletter die Rede sein. An dieser Stelle gilt mein herzlicher Dank dem Kollegen Gemlau, der dieses Konzept entwickelt hat.

Wie sehr die Ausstattung mit digitalen Endgeräten Schule verändern wird, bleibt abzuwarten. Vieles können wir versuchen vorzudenken, das Meiste werden wir jedoch erleben und erfahren, wenn wir in den nächsten Monaten und Jahren unseren Alltag mit solchen Geräten gestalten. Es ist ähnlich wie mit der Handynutzung: Wenn uns vor 15 Jahren jemand gesagt hätte, wie stark diese Geräte Einzug in unser Leben haben werden und wie sehr sie unsere Gewohnheiten und unser Kommunikationsverhalten verändern, hätten wir wahrscheinlich lächelnd abgewinkt. Tatsache ist, dass das Leben der Menschen durch die kleinen Geräte tatsächlich in weiten Teilen verändert worden ist. Dies geht in die positive, aber auch in die negative Richtung. Unsere Aufgabe in Schule ist es und bleibt es, mit unseren Möglichkeiten dafür zu sorgen, dass unsere Schülerinnen und Schüler einen sinnvollen Umgang mit digitalen Endgeräten einüben und erlernen.

Abschließend will ich mir die Bemerkung jedoch nicht verkneifen, dass es meine tiefe Überzeugung ist, dass auch die Elternhäuser an dieser Stelle eine große Aufgabe haben. Es ist nicht die Schule, die Kindern Rücksicht und Anstand in den sozialen Netzwerken beibringen muss. Es sind die Elternhäuser, die dies vorleben und mit ihren Kindern besprechen müssen. Schule ist nicht aus der Verantwortung, sondern wirkt unterstützend, wenn es um gruppenspezifische Auswirkungen geht. Es ist die berühmte und oft zitierte Erziehungspartnerschaft, die uns an diesen Stellen weiterhilft und verbindet. Dies müssen wir uns immer wieder klarmachen, damit Leben und Lernen gelingen kann.

Grüße vom Stoppenberg

Rüdiger Göbel, Schulleiter



Gastfamilien gesucht!

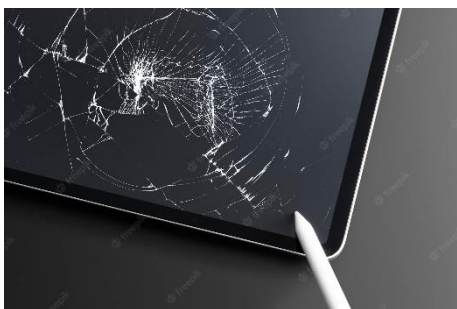
Die Fachschaft Französisch sucht für den Gegenbesuch der Franzosen im Rahmen des Schüleraustausches mit unserer Gastschule in der Bretagne noch Gastfamilien, die bereit wären, einen französischen Jungen aufzunehmen. Die französischen Schülerinnen und Schüler werden in der Zeit vom 27.11-02.12.2022 bei uns sein.

Wenn Sie als Familie Interesse haben, einen oder mehrere der Jungen bei sich aufzunehmen, melden Sie sich gerne bei Frau Tanzer oder bei Frau Vatter.

Ihr Kind kann dann natürlich auch am gemeinsamen Programm während des Austausches hier in Essen teilnehmen.



Mein Tablet ist kaputt - Was muss ich tun?



Der Leihvertrag zwischen Eltern und Erziehungsberechtigten („Entleiher“) mit dem Bistum Essen als Schulträger, regelt die Vorgehensweise im Schadens- bzw. Verlustfall eines Tablets. Der Entleiher ist verpflichtet die Schulleitung über den IT- Support unverzüglich über eine Funktionsbeeinträchtigung bzw. den Verlust des Gerätes zu informieren.

Wir haben uns in diesem Fall zu folgender Vorgehensweise entschieden:

1. Formlose Schadens-/Verlustmeldung per E-Mail an den IT Support (it@gymstopp.org)
2. Dokumentation des Schadens seitens der Schule während eines persönlichen Termins, z.B. in der IT-Sprechstunde (Mo., Di. u. Mi., 10.15 -10.35 Uhr und 13.15 - 13.45 Uhr im 2.OG) oder nach Vereinbarung.
3. Das Ergebnis der Dokumentation wird in einem Protokoll festgehalten dem Entleiher als PDF-Dokument übermittelt.
4. Das Protokoll enthält unter anderem die Vorgabe, wo das Gerät auf den Schaden hin überprüft und repariert, ggfls. erneuert werden muss.
5. Die Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit des Tablets wird der Schule durch Vorlage des Gerätes nachgewiesen und mit der Rechnung dokumentiert.

Mit der Übergabe des Neugerätes an unsere Schülerinnen und Schüler geht die Verantwortung für das Leihgerät auf den Entleiher über. Wir empfehlen daher an dieser Stelle nochmals dringend den Abschluss einer privaten Zusatzversicherung für Digitale Endgeräte.



Gedenkstättenfahrten beginnen



Am Montag, 07.11.2022, beginnen die Gedenkstättenfahrten nach Weimar/Buchenwald. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, unsere Schülerinnen und Schüler der Q1 an diesem Ort für die Folgen von Machtmissbrauch, Rassenwahn, Ausgrenzung und Verfolgung zu sensibilisieren. In vier Gruppen machen sich daher die Schülerinnen und Schüler auf den Weg, um gemeinsam zu erleben und zu erspüren, was damals geschah, sie arbeiten das Erlebte nach und werden auf diese Weise den Wert einer toleranten, respektvollen Gesellschaft für

sich entdecken, das ist unsere Zielsetzung. Sie sollen erkennen, gegen welche Strömungen man sich zur Wehr setzen muss. Vielen Dank an die begleitenden Kolleginnen und Kollegen, vielen Dank an Frau Held, denn sie koordiniert diese für uns sehr bedeutsame Veranstaltung. Dank auch an den Förderverein für seine Unterstützung!

Offene IT-Sprechstunde für Schülerinnen und Schüler

An jedem Montag, Dienstag und Mittwoch wird jeweils von 10.15 Uhr bis 10.35 Uhr und von 13.15 Uhr bis 13.45 Uhr das IT-Büro im 2. OG besetzt sein. Die Sprechstunde soll dazu dienen, Fragen und Probleme rund um unsere IT mit den Schülern zu klären. Ansprechpartner sind Kamil Kosinski und Benjamin Kohlhasse.



Infoveranstaltung für die kommende EF: Wir sind Bündelungsgymnasium!



Wir gehören zu den Gymnasien, die auch im kommenden Schuljahr eine EF anbieten. Dies ist eine Besonderheit, denn die meisten Gymnasien in NRW werden keine EF einrichten, weil ihre eigenen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 in die 10 kommen, die erstmals wieder auftaucht, weil wir den Übergang von G8 auf G9 haben. Wir am Stoppenberg richten verlässlich eine Jahrgangsstufe EF ein, denn wir sind die kooperierende Oberstufe für unsere Sekundarschule. Natürlich sind wir auch offen für Schülerinnen und Schüler anderer Schulen außerhalb des Schulzentrums.

Wir freuen uns daher auf viele interessierte Familien, die am kommenden Donnerstag, 10.11.2022, um 18.30 Uhr an unserer Informationsveranstaltung in der Aula teilnehmen.



Schulkonferenz tagt am 17. November



Am Donnerstag, 17.11.2022, findet die zweite Sitzung der Schulkonferenz des Schuljahres 2022/2023 statt. Die Mitglieder der Schulkonferenz wurden inzwischen per Mail eingeladen. Im Mittelpunkt der Beratungen wird das Konzept zur Nutzung der digitalen Endgeräte stehen.

Lehrerkonferenz am 22. November

Am Dienstag, 22.11.2022, findet ab 14.00 Uhr die nächste Lehrerkonferenz statt. Der Unterricht für alle Jahrgangsstufen endet nach dem Mittagessen, die Neigungsgruppen entfallen, der Nachmittag gilt als Studiennachmittag.



Nicht vergessen: Am 25. November ist Weihnachtsmarkt am Stoppenberg!



Steht der Termin schon in allen Kalendern? Nein? Dann aber flott! Am Freitag, 25.11.2022, findet endlich wieder der Weihnachtsmarkt am Stoppenberg statt. Wir freuen uns auf viele Besucher, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren!

Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender

Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>



Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OStD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat@gymstopp.org
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Sekretariat : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.

Sie möchten sich vom Newsletter abmelden dann klicken Sie bitte [hier!](#)